

# SK Bad Harzburg von 1927 e.V.



## Schachklub Bad Harzburg von 1927 e.V. 3. Spieltag Saison 2018/19

In fremden Gefilden scheinen die beiden Vertretungen des SK Bad Harzburg nicht die notwendige Fortune zu besitzen. Am ersten Auswärtsspieltag riss die Erfolgssträhne, die beide Mannschaften zum Saisonstart mit vorsichtigem Optimismus in die Zukunft hat schauen lassen. Im „Tiefen Westen“ des Schachbezirks Südniedersachsen mussten Niederlagen hingenommen werden.

In der Bezirksliga verlor die Erste mit 3:5 gegen den SK Bad Salzdetfurth, während das Bezirksklassenteam beim Hamelner SV 4 mit 2,5:5,5 unterlag.

(Ergebnistabellen siehe links Ergebnisdienst BK / VL)

### 1. Mannschaft (Bezirksliga)

Die Reise ins Innerstebergland erwies sich als wenig erquicklich für das Team um Kapitän Manfred Pape. Zwar konnte dieser zum dritten Mal hintereinander eine starke Formation aufbieten, jedoch zeigte sich beim unmittelbaren Duell am Brett, dass die Gastgeber vom Schachklub Bad Salzdetfurth mit deutlich mehr Willenskraft den Wettkampf gestalteten. Dabei waren die beiden Niederlagen an den Spitzenbrettern durch Arnim Zander und Bernhard Geers nicht überraschend, da sie es mit arrivierten Schachexperten zu tun hatten. „Hänschen“ Stillkes Sieg am dritten Brett mit den weißen Steinen nährte zwischenzeitlich die Hoffnung auf mindestens einen Teilerfolg im Mannschaftskampf. Leider gelang es Jörg Baars, der sich am vierten Brett mit harten Bandagen zur Wehr setzte, nicht, seinem Gegner dauerhaft Paroli zu bieten, so dass er schließlich die „Kapitulationsurkunde unterzeichnen“ musste. Der Zwischenstand von 1:3 verlagerte damit die Verantwortung für ein positives Spielergebnis auf den unteren „Brettvierer“. Das umso mehr, da es die Bad Harzburger durchweg mit schwächer eingeschätzten Kontrahenten zu tun bekamen. Doch die Erwartung auf wenigsten drei Gewinnpartien erfüllte sich nicht, da sich die mit großer Kampfkraft agierenden Salzdetfurter Spieler mit solcher Vehemenz wehrten, dass weder Michael Irmer, noch Manfred Pape und auch nicht Peter Oppermann und Hans-Peter Kluger über ein Remis hinaus kamen. So schlug am Ende eines langen Spieltages eine ernüchternde 3:5-Niederlage zu Buche.

## 2. Mannschaft (Bezirkssklasse)

Was im Vorfeld sich bereits ankündigte, wurde am Spieltag zur Realität. Mit nur vier Spielern musste die Zweite die Reise nach Hameln antreten!

Gemeinsam mit Kapitän Hodayun Djojan machten sich Jürgen Freder, Peter Krause und Christoph Fabian auf den Weg ins Weserbergland. Es sollte sich zeigen, dass diese Rumpfftruppe eine durchaus respektable Vorstellung in der Rattenfängerstadt abgab. Verständlicher Weise wurden von Bad Harzburger Seite die ersten vier Bretter unbesetzt gelassen und so die Bretter fünf bis acht bespielt. Die erste Überraschung gelang Kapitän Hodayun Djojan an Brett fünf, der seinen als deutlich stärker eingeschätzten Opponenten nach nur kurzer Spieldauer in einer Parforce-Attacke mit einem Mattüberfall in die Knie zwang und so die Harzburger Minitruppe mit 1:0 in Führung brachte. Bedauerlicher Weise endete die Hoffnung auf ein 4:4-Unentschieden mit dem Remis, das Jürgen Freder am sechsten Brett seiner jugendlichen Gegnerin zugestehen musste. Dennoch tobte der Kampf der beiden letzten Paarungen in heftigster Form weiter. Wie bereits an den beiden ersten Spieltagen zeigte sich Christoph Fabian in bestechender Form und zwang am achten Brett seinen Gegner zur Aufgabe. Dem wollte Peter Krause am siebenten Brett nicht nachstehen, beging jedoch, als seine Partie nach fast fünf Stunden Spieldauer auf des Messers Schneide stand, einen so schwerwiegenden Lapsus, dass er die Partie aufgeben musste. Endstand 2,5:5,5!

Angesichts der misslichen äußeren Umstände darf dieses Resultat durchaus als Erfolg betrachtet werden.

Jürgen Freder